



An der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ist unter den Voraussetzungen des § 36 des Hochschulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Universitätsprofessur W2 für Onkologische Chirurgie (Schwerpunkt Tumore des oberen Gastrointestinaltraktes und des pankreato-biliären Systems)**

zu besetzen.

Die Professur ist der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Tumor- und Transplantationschirurgie zugeordnet. Die/Der zukünftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber vertritt die onkologische Chirurgie in Krankenversorgung, Forschung und Lehre und ist für deren Weiterentwicklung verantwortlich. Entsprechend des interdisziplinären Charakters der modernen Krebstherapie wird die Bereitschaft zur engen Kooperation mit dem Krebszentrum CIO ABCD sowie den anderen Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums erwartet. Die Medizinische Fakultät sucht eine ausgewiesene Chirurgenpersönlichkeit mit ausgezeichneter operativer Expertise im Bereich der onkologischen Chirurgie gastrointestinaler Tumore mit klinisch-chirurgischem Schwerpunkt auf Tumoren des oberen Gastrointestinaltrakts und des pankreato-biliären Bereichs.

Neben Erfahrungen in der erfolgreichen Entwicklung und Durchführung von klinischen und translationalen Studien wird die wissenschaftliche Vernetzung mit bestehenden Forschungsverbänden der Fakultät (z. B. Zentrum für Molekulare Medizin Köln, bestehenden Sonderforschungsbereichen und Forschungsgruppen) erwartet. Zusätzlich sind Kooperations- und Führungsfähigkeit erwünscht.

Die Medizinische Fakultät möchte eine in Forschung und Lehre ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen. Soziale Kompetenz, ein teamorientierter Arbeitsstil und die Fähigkeit zur erfolgreichen Drittmittelinwerbung werden vorausgesetzt.

Weitere Voraussetzungen für eine Bewerbung sind Erfahrungen im Unterricht von Medizinstudierenden und ein hohes Engagement zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudiengangs Medizin sowie Unterstützung der Graduiertenprogramme, des „Clinician Scientist“-Programms der DFG sowie den Nachwuchsförderprogrammen der Krebshilfe, an denen sich die Medizinische Fakultät beteiligt. Voraussetzungen für die Bewerbung sind außerdem die Facharztanerkennung für das Fachgebiet Viszeralchirurgie und Erfahrungen in der Speziellen Viszeralchirurgie sowie die Habilitation bzw. vergleichbare Leistungen in Forschung und Lehre.

Gemäß § 39 Abs. 1 HG werden Professoren/-innen mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftlern/-innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, OP-Katalog getrennt nach Leistungen vor und nach Erwerb der Facharztanerkennung für Viszeralchirurgie, Drittmittelinwerbung, Auflistung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und sonstige Nachweise der Lehrqualifikation, Lehrkonzept, Forschungskonzept sowie Konzept der klinischen Tätigkeit, Verzeichnis der Veröffentlichungen sowie Sonderdrucke der fünf wichtigsten Publikationen nebst Zeugnissen und Urkunden) bis zum **06.02.2020** an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, 50924 Köln, zu richten. Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>).